

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1986-1987)

Heft: 15

Artikel: Psychiatrisches Zentrum Wetzikon (PZW) : Gerontopsychiatrischer Beratungsdienst

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PSYCHIATRISCHES ZENTRUM WETZIKON (PZW)

Gerontopsychiatrischer Beratungsdienst

Zielsetzung:

Unsere Dienstleistungen haben das Ziel, Alterskranke in Zusammenarbeit mit Hausärzten, Angehörigen, Heim- und Pflegepersonal sowie anderen sozialen Institutionen und spitalexternen Organisationen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu belassen.

Angebot

Direkte Betreuung

- psychiatrische Behandlung:
- im Ambulatorium des PZW
 - zu Hause (falls nötig)
 - in Altersheimen
 - in Pflegeheimen
 - in der Alterstagesklinik des PZW

Indirekte Betreuung

- Personalberatungen in Alters- und Pflegeheimen
- Balintgruppen für Gemeindeschwestern
- Angehörigengruppen im PZW
- Fortbildungsveranstaltungen für verschiedene soziale Institutionen

Balintgruppe Gemeindeschwestern

Eine Gruppe von Gemeindeschwestern, die sich 6x jährlich mit dem Team des gerontopsychiatrischen Beratungsdienstes trifft, um Beziehungen zu Problempatienten zu diskutieren und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Personalberatung in Alters- und Pflegeheimen

Wir bieten dem Personal von Alters- und Pflegeheimen regelmässige Beratungsgespräche an (Arzt und Sozialarbeiter oder Psychiatrieschwester). In diesen Gesprächen geht es darum:

- das Verhalten schwieriger Pensionäre oder Patienten besser zu verstehen
- Verständnis dafür zu wecken, was in der Beziehung zwischen Betreuern und Betagten vor sich geht und wie diese Beziehung für die Betreuung besser nutzbar gemacht werden kann und
- das eigene Erleben, die Reaktionen und Gefühle gegenüber den Betagten und zur Arbeit allgemein zu erkennen und damit Probleme besser bewältigen zu können.

Diese Form der indirekten Betreuung von Betagten entlastet das Pflegepersonal und erweist sich so als Hilfe.

Angehörigen-Gruppe

Angehörige von Betagten und weitere Betreuungspersonen treffen sich regelmäßig zu persönlichen Aussprachen und Diskussionen, um neue Kenntnisse theoretischer und praktischer Art zur Bewältigung von Problemen im Rahmen ihrer Aufgabe zu gewinnen.

Gerontopsychiatrische Tagesklinik / Alters-Tagesklinik

Zielsetzung:

- Psychiatrische Behandlung von ca. 8 Patienten, welche von Angehörigen betreut bzw. gepflegt werden oder alleine leben. Entsprechend unseren Abklärungen setzen wir den Schwerpunkt auf:
 - Erhalten bzw. Verbessern der physischen, geistig-seelischen und sozialen Fähigkeiten
 - Verhinderung von Vereinsamung und Isolierung
 - Hinauszögern einer vorzeitigen Unterbringung im Alters-/Pflegeheim, bzw. Vermeidung einer Hospitalisierung in der psychiatrischen Klinik
 - Entlastung der Angehörigen

Angebot:

- 2x wöchentlich, 09.00 - 16.00 Uhr, Montag und Donnerstag
- Aktivierende Ergotherapie in der Gruppe oder einzeln: Handwerkliches Gestalten, musisch-gesellige Aktivitäten, Kochen und Backen, Gymnastik und Turnen, Ausflüge, usw.
- Gemeinsames Mittagessen
- Fahrdienst für Patienten, welche die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen können

Durch das Zusammensein in der Gruppe, die gemeinsamen Aktivitäten, wird dem Patienten die Möglichkeit geboten, innerhalb angepasster und umschriebener Aufgaben Selbständigkeit zu üben. Die Angehörigen werden nach Möglichkeit miteinbezogen (siehe Angehörigen-Gruppe).

Patienten:

Die gerontopsychiatrische Tagesklinik eignet sich für Frauen und Männer im AHV-Alter mit Schwierigkeiten wie z.B.

- depressiver Verstimmung
- Organisches Psychosyndrom (POS)
- Kontakt- und Beziehungsstörungen
- Rückzugs- und Vereinsamungstendenzen
- drohender Verwahrlosung